

Presseaussendung, 21.12.2012

Erfolgreiche Zwischenbilanz für e!Mission.at: 17,7 Mio. Euro für 35 neue Energieforschungsprojekte

- **Klima- und Energiefonds startet heute 2. Ausschreibung „Energy Mission Austria“: Erstmals Grundlagenforschung für die Entwicklung künftiger und neu entstehender Energietechnologien, ausgeschrieben**
- **Nachfrage nach großvolumigen Leitprojekten(ab 2 Mio. Euro) hoch – Einreichung bis 26.02.2013 möglich**
- **Weiterer Programmstart: Ausbildungsinitiative Technologiekompetenz**

Einen erfolgreichen Start absolvierte das neue Energieforschungsprogramm „Energy Mission Austria“ des Klima- und Energiefonds. Gesucht wurden seit seinem Start Ende Mai neue Ideen für nachhaltige Energie in allen Anwendungsbereichen von Gesellschaft und Wirtschaft, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und Marktchancen bieten. Im Rahmen der gestrigen Präsidiumssitzung des Klima- und Energiefonds wurden die 35 ersten Projekte mit insgesamt 17,7 Mio. Euro Budget zur Förderung beschlossen. Innovationsministerin Doris Bures: „Die eingereichten Projekte zeigen, dass Österreich zu Recht einen internationalen Spitzenplatz in der Energieforschung für sich beansprucht. Diese Poleposition gilt es abzusichern und auszubauen.“ Leitprojekte zu den Themen „Leitinitiative Industrie“, „Intelligente Speicher“ und „Energie aus Bauwerken“ können bis 26.02.2013 eingereicht werden. Strategische Basis des Programmes sind die Energieforschungsstrategie für Österreich und die Ergebnisse des Strategieprozesses e2050.

Start heute: 2. Ausschreibung „e!Mission.at“

Im Rahmen des Forschungsprogramms „e!Mission.at “ stehen für die 2. Ausschreibung bis zu 3 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung, davon 2 Millionen für „Emerging Technologies“ (Themenfeld 1) und eine Million für Energiewirtschaftliche Systemanalysen (Themenfeld 2).

Mit dem Themenfeld „Emerging Technologies“ unterstützt der Klima- und Energiefonds die Entwicklung künftiger und neu entstehender Energietechnologien, deren Marktreife erst nach 2020 angenommen werden kann. Klima- und Energiefonds-Geschäftsführerin Theresia Vogel: „Wir suchen neuartige, unkonventionelle Ansätze aus Schlüsselforschungsbereichen wie beispielsweise Chemie, Biologie, Material- und Nanowissenschaften, um sie in Anwendungsforschung überzuführen.“ Im Mittelpunkt stehen daher grundlagennahe Forschungsarbeiten aus technisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen, die auf künftige Anwendungen im Energiebereich ausgerichtet sind.

Im Themenfeld „Energiewirtschaftliche Systemanalysen“ sind neun ausgewählte sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien als Entscheidungsgrundlagen für die Klima-, Energie- und Technologiepolitik ausgeschrieben. Im Mittelpunkt stehen

Forschungs- und Technologieroadmaps, Untersuchungen zum Ausbau der Smart Grids, Energiearmut und ein Pilotprojekt zur crosscluster Technologiekooperation.

Die Ausschreibung ist bis 21.03. 2013 geöffnet.

Programmstart: Ausbildungsinitiative Technologiekompetenz, 1. Ausschreibung – 1,4 Millionen Fördermittel

„Unser Bedarf an innovativen und nachhaltigen Energie- und Mobilitätstechnologien wird weiter steigen, denn unsere Ressourcen sind knapp geworden. Der Arbeitsmarkt wird sich verändern: Es werden immer mehr qualifizierte Arbeitskräfte benötigt. Diese Ausschreibung des Klima- und Energiefonds unterstützt die innovative Wirtschaft, denn sie setzt bei Erhöhung der Innovations- & Nachfragekompetenz in zukunftsrelevanten Technologiefeldern an“, erklärt Innovationsministerin Doris Bures zum neuen Förderprogramm des Klima- und Energiefonds.

1,4 Millionen Euro stehen ab sofort bis 17.4.2013, 12 Uhr, für FörderwerberInnen zur Verfügung. Ziel des Förderprogrammes ist es, die Qualität der Aus- und Weiterbildung praxisorientiert in ausgewählten Technologiebereichen zu heben und damit Ergebnisse der Forschung rasch in den Markt zu bringen. Die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung wird gestärkt. Klima- und Energiefonds Geschäftsführerin Theresia Vogel: „Wir unterstützen mit dieser Initiative den Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft. Im Mittelpunkt stehen Aktivitäten, die eine kritische Masse und nachhaltige Wirkung erzielen können. Unser Fokus liegt hier bei Qualifizierungsnetzwerken im Bereich Energietechnologien und Studien zum Thema Mobilität.“

Weitere Informationen unter: www.klimafonds.gv.at/foerderungen

Neu: Geförderte Projekte online abrufen unter

<http://www.klimafonds.gv.at/foerderungen/gefoiderte-projekte/>

Über eine Suchmaske erhalten Interessierte einen Überblick zu den vom Klima- und Energiefonds seit 2007 bis Ende 2011 in den unterschiedlichen Programmen geförderten Projekten. Derzeit sind es mehr als 38.000, zu denen online Basisinformationen abgerufen werden können. Die Entscheidungen aus 2012 werden im ersten Quartal 2013 verfügbar sein.

Die Datenbank ermöglicht die punktgenaue Suche nach einzelnen Projekten und informiert z.B. über die Höhe der Förderung, das Investitionsvolumen oder die Projektdauer. Sofern bereits vorliegend, werden Projektendberichte zum Download angeboten.

Die Klima- und Energiefonds-Geschäftsführer Theresia Vogel und Ingmar Höbarth; „Mit unserer Projektdatenbank schaffen wir Transparenz und geben einen Überblick zu den mit unseren Mitteln realisierten Vorhaben!“

Kontakt:

Mag. Katja Hoyer

+43/1/585 03 90-23

presse@klimafonds.gv.at www.klimafonds.gv.at